

Wesentliche Änderungen im FLP Musik nach der öffentlichen Anhörung

In der Anhörung gingen zum Fachlehrplan Musik Gymnasium/Fachgymnasium 22 Stellungnahmen ein, davon 21 zum Fachlehrplan Gymnasium sowie eine zum Fachlehrplan Fachgymnasium. Allen daran Beteiligten wird für die konstruktiven Anregungen gedankt. Nach ausgiebiger Diskussion in der Fachkommission wurden die folgenden Änderungen vorgenommen. Ein ausführliche Stellungnahme der Kommission zum FLP Musik nach der Anhörung ist auf dem Bildungsserver Sachsen-Anhalt zu finden:

http://www.bildung-lsa.de/faecher_lernfelder_musik/gymnasium.html

Im Folgenden sind wesentliche Veränderungen im Lehrplanentwurf aufgelistet, die die Fachkommission aufgrund der Hinweise und Wünsche in Stellungnahmen im Anhörungsverfahren vorgenommen hat.

Wunsch	Änderung
Änderung des Zeitpunkts des Erlernens von Intervallen (Kap.3)	<ul style="list-style-type: none"> • Intervalle (Sjg. 5/6): große Terz, kleine Terz Terz, Quarte, Quinte, Oktave • Intervalle (Sjg. 7/8): Quarte, Quinte, Oktave Sexte, Septime • (Sjg. 9): Akkordschrift, Intervalle (Septime Sekunde, Prime, None)
Musikpräferenzen der SuS in 5/6 (Kap. 3.2)	<ul style="list-style-type: none"> • Alltagsmusik...(z.B. ... „Musik, die ich mag“) • Musikalische Umgebungserkundungen ...(z. B. ... „Musik in unserem Ort“)
keine festgelegten Werke zum Musikhören (Kap. 3.2)	<ul style="list-style-type: none"> • Joseph Haydn...“Die Moldau“ ausgewählte Hörbeispiele zu Programmmusik und Variation • konkrete Werkempfehlungen kommen auf Bildungsserver
Kursivdruck innerhalb der Wissensbestände irritiert (Kap. 3)	<ul style="list-style-type: none"> • Kursivdruck entfällt, alles wird „recte“ gedruckt
„Sinfonieorchester“ und „Instrumentenkunde“ gewünscht (Kap.3)	<ul style="list-style-type: none"> • Bau, Funktionsweise und Klang ausgewählter Orchesterinstrumente • (Sjg. 7/8) Instrumentenkunde: Aufbau des Sinfonieorchesters
Kompetenzformulierungen in einigen Fällen (Kap. 2)	<ul style="list-style-type: none"> • Darüber hinaus ist musikalische Bildung am Gymnasium mehr als die Summe überprüfbarer musikalischer Kompetenzen im Musizieren, Anwenden, Reflektieren und Gestalten. Musikalische Bildung beinhaltet auch emotional gebundene Kompetenzen im individuellen Erfassen, Entdecken und Verstehen. • ...Liedrepertoire stimmfunktional richtig und rhythmisch sicher... • ...wenn Musik aufmerksam gehört, rezipiert, untersucht und reflektiert wird. • ...Handeln von Menschen waren und sind. Musikunterricht baut eine tolerante Grundhaltung bei der Begegnung mit Musik anderer Kulturen im eigenen Land auf (interkulturelle Kompetenz). • ...und Musikkulturen sowie im kreativen Umgang mit Sprache gefördert. • Musikkultur in Mitteldeutschland erforschen untersuchen • Musik der Moderne erforschen untersuchen und gestalten • Geistliche Musik untersuchen erschließen und verstehen • ...Liedrepertoire in angemessener Stilistik umsetzen, auch im mehrstimmigen Gesang
Sjg. 9 „zu voll“ – nur 1 Wochenstunde Musik (Kap. 3.4)	<ul style="list-style-type: none"> • (verlagert in Sjg. 7/8): Vorformen des Jazz • Vorformen des Jazz • verschiedene ausgewählte Stilmerkmale des Jazz • musikbezogene Medien in ihrer historischen Entwicklung einordnen • Reduzierung der Angabe von Beispielen zu möglichen Anforderungssituationen
Wahlpflichtschwerpunkte in Qualifikationsphase ändern, statt „geistliche Musik“: „Vokalmusik“ (Kap. 3.6)	<ul style="list-style-type: none"> • Geistliche Musik bleibt als Schwerpunkt erhalten; im Schwerpunkt „Konzertante Musik“ wird deutlicher als bisher auch Vokalmusik beinhalten, um Gleichwertigkeit als auch Schnittmenge zu sichern: • ...instrumentale musikalische Themenverläufe • Klangcharakteristik instrumentaler verschiedener Gattungen vokaler und instrumentaler Konzertmusik erkennen... • Soloinstrumente/Stimmen in ihren spieltechnischen Besonderheiten analysieren • Concerto-prinzip selbst erproben und Notationen eigene vokale/instrumentale Beispiele entwickeln • Gattungen: z.B. ...; begleitetes Sololied, Chanson, Chorsinfonik, Madrigal/Motette, Oratorium/Passion